

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.12.1918 - Franz von Schönthan und Paul von Schönthan: Der Raub der Sabinerinnen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Oldenburger Theater.

70

Donnerstag, den 26. Dezember 1918.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Leiter der Aufführung: Spielleiter **Max Schmac.**

Personen:

Martin Gollwiz, Professor	Hermann Nissen.
Friederike, dessen Frau	Betty Klinder.
Paula, deren Tochter	Elfa Erler.
Dr. Neumeister	Max Schmac.
Mariane, seine Frau	Charlotte Krulle.
Karl Groß	Ludwig Lindtloff.
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Paul Hilbig-Edelhof.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Felix Kroll.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwiz	Anna Voebeder.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Lilli Trimbour.
Weißner, Schuldiener	Wilhelm Börner.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

Mittelloge I. Rang	6 M 20 s.	Mittelpfad II. Rang	3 M 20 s.
Fremdenloge I. Rang	5 " 70 "	Loge II. Rang	2 " 40 "
Profzeniumsloge I. Rang }	5 " 70 "	Parterresitz	2 " 40 "
Logensitz I. Rang	4 " 80 "	Amphitheater	1 " 80 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	4 " 80 "	Galerie	— " 70 "
{ 8. bis 10. Reihe	3 " 60 "		

Preise der Dugendkartenhefte: Profzeniumsloge M 52.80, Logen I. Rang und I. Parfett M 44.40, II. Parfett M 33.60, Mittelpfad II. Rang M 30.00, Logen II. Rang und Parterre M 21.60, Amphitheater M 12.00, Galerie M 7.20.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 27. Dezember 1918. **Die Großstadtlust.** Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf mit 20 s Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 s; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Theaterkasse zu richten.

Alle **Militärpersonen** in Uniform zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dugendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.